



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 16.02.2021 floatend Uhr | Daniela Kornek

Seitenverkehrt

"Männer, die Haushalt, Kinder und Karriere unter einen Hut bekommen und trotzdem immer perfekte Fingernägel und gute Laune haben, nennt man Powermänner." - Diesen Spruch und andere findet Ihr auf dem Instagram-Profil "seiten.verkehrt". Die posten da 'ne Menge Zitate und Memes, die alle von dieser Frage herkommen: "Was passiert eigentlich, wenn wir Klischees und sexistische Muster einfach umdrehen?" Die traditionellen Rollen von Männern und Frauen werden vertauscht. Erst dadurch hab' ich so richtig gemerkt, wie absurd das oft ist: unser Blick darauf, wie Männer und Frauen anscheinend so sind. Welche Rolle sie spielen in unserer Gesellschaft und was sie alles tun und können – oder eben auch nicht, weil sie Männer oder Frauen sind. Ein Post bei "seiten.verkehrt" geht um gendergerechte Sprache: "Selbstverständlich sind Männer mitgemeint, wenn wir von ‚Studentinnen‘ sprechen. Es ist absolut nicht notwendig, sie mit einem speziellen Begriff anzusprechen." Das klingt witzig und einfach auch total bescheuert. Wie krass sind bitte unsere Sprache und die Bilder in unserem Kopf immer noch beherrscht von diesem uralten männlich geprägten System. Und weil ich hier für die Kirche spreche, könnte ich da jetzt natürlich auch was herleiten – so nach dem Motto "Wir sind alle nach Gottes Ebenbild geschaffen, bla, bla, bla" – aber ich muss schlicht sagen: Wie wenig passt so 'ne einseitige Sprache eigentlich ins 21. Jahrhundert! Und da fällt mir jetzt auch nichts Frommes zu ein, außer der fromme Wunsch, dass immer mehr Menschen ab und zu ein bisschen seitenverkehrt auf ihre Sprache gucken.

Ela Kornek, Münster